

WIRTSCHAFTS MAGAZIN

PFALZ

www.ihk.de/pfalz

AUSGABE
01/02
2023

TITELTHEMA

WASSERSTOFF - ENERGIE DER ZUKUNFT

WASSERSTOFF KANN ELEKTROMOTO-
REN ANTREIBEN, GAS UND KOHLE IN
INDUSTRIELLEN PROZESSEN ERSETZEN,
ENERGIE SPEICHERN UND HÄUSER
HEIZEN. DAS MULTITALENT HAT POTEN-
ZIAL, UM ZU EINER RASCHEN ENERGIE-
WENDE BEIZUTRAGEN.

Seite **08**

IHK

KONTROVERS

Investieren in China?
Ja oder Nein?

S. 04

PERSÖNLICH

Auf Wiedersehen
Globalisierung?

S. 05

GASTKOMMENTAR

Den Menschen
als Ganzes sehen

S. 36



Video
 „Grüner Wasserstoff aus Namibia?“
 auf ihkpfalz-interaktiv.de



www.gtai.de
 Wasserstoff für den Klimaschutz,
 Eckdaten zur Wasserstoffwirtschaft (20 Länder im Fokus),
 Germany Trade & Invest, Mai 2022



www.iea.org
 Studie ‚The Future of Hydrogen‘ – Seizing Today’s Opportunities

INFO

Kai von Linden
 Referent International

0621 5904-1910
 kai.vonlinden
 @pfalz.ihk24.de

Grüne Importe

Viel Sonne und Wind, viel Platz: Die Voraussetzungen, um grünen Wasserstoff zu produzieren, sind in zahlreichen Ländern weit günstiger als in Deutschland. In Latein- und Nordamerika, einigen europäischen Ländern sowie insbesondere dem Nahen Osten und Afrika sind bereits Projekte am Start oder unmittelbar davor – gerade im großskalierten Bereich.

Als pfälzisches Unternehmen mit dabei ist die INP Deutschland GmbH vom Stammsitz Römerberg aus. Die Ingenieurgesellschaft, die auf Energiewirtschaft und Großanlagenbau spezialisiert ist, stellte auf der UN-Klimakonferenz Ende 2022 ein geplantes Großprojekt in Ägypten vor, das aus Solarstrom grünen Wasserstoff erzeugen wird. Diskutiert wurde, wie die dort gewonnene, erneuerbare Energie sowohl im Land als auch deren Überkapazität darüber hinaus genutzt werden kann, zum Beispiel in Europa.

Zum einen könnte die hauptsächlich durch Photovoltaik gewonnene Energie mittels Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt und dann über unterschiedliche Infrastrukturen auch an entfernte Orte gebracht werden. Zum anderen könnte diese Energie auch in anderer Form – beispielsweise als Ammoniak, Dünge-

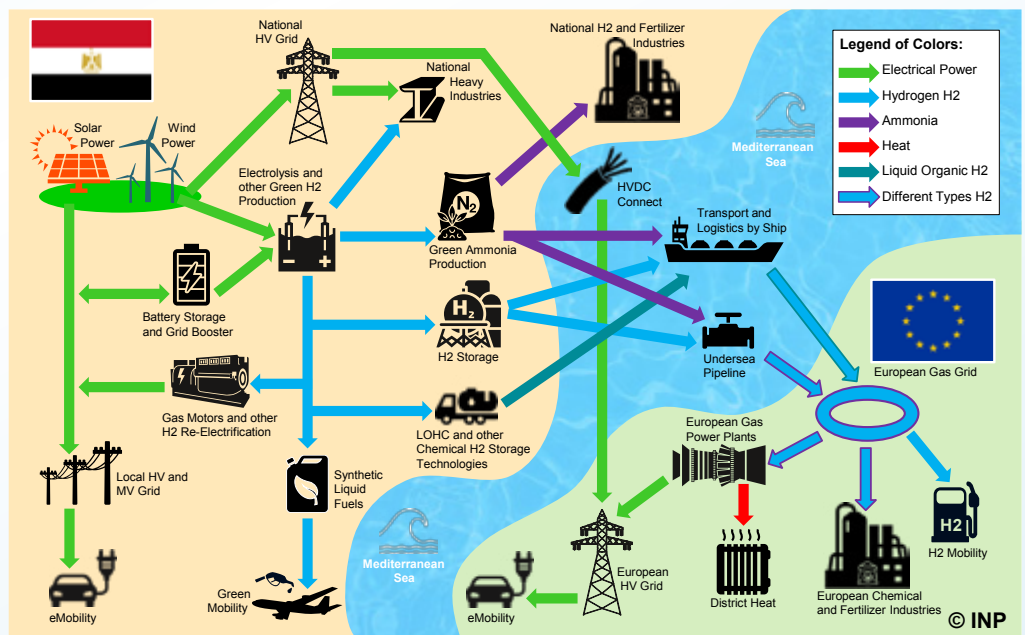
mittel oder synthetischer Kraftstoff – direkt genutzt oder weiter transportiert werden.

„Das Land ist ideal für die Wasserstoff-erzeugung geeignet und man erkennt dort die großen Entwicklungschancen, die sich daraus ergeben“, fasst Michael Ohmer, seit 20 Jahren bei INP und Leiter der Fachgruppe Energie- und Wärmeversorgung, zusammen. „Erkennbar unter anderem auch an dem milliardenschweren Vorhaben des Aufbaus einer landesweiten Verkehrsinfrastruktur durch ein Schnellzugsystem.“

Von Pilot- zu Großanlagen

Doch nicht nur Ägypten ist als Wasserstoff-lieferant von Interesse; viele afrikanische, arabische und lateinamerikanische Nationen sowie die USA und Kanada stehen in den Startlöchern: „Aus den bestehenden Pilotan-

Mögliche Nutzung überschüssiger „grüner“ Energie in Ägypten



Grüner Energiefluss, zum Beispiel in Ägypten

lagen entwickeln sich jetzt nach und nach Großanlagen“, erläutert Ohmer. „Deutsche und pfälzische Unternehmen können von einer weltweiten Wasserstoffwirtschaft nicht nur als Abnehmer, sondern vor allem auch als Hersteller und Integratoren profitieren. Denn Technologie, Anlagenbau und Ingenieursleistungen kommen von hier.“



« Michael Ohmer, Leiter der Fachgruppe Energie- und Wärmeversorgung bei INP in Römerberg

gen und Unternehmen auf der ganzen Welt stark unterstützt wird, wobei die Zahl der Richtlinien und Projekte schnell zunimmt. „Die Studien zeigen auch, wo man am günstigsten grünen Wasserstoff produzieren kann“, so von Linden. „Ägypten, Angola, Australien, Chile, Marokko, Mauretanien, Namibia, Niger, Saudi-Arabien und Südafrika stehen im Fokus.“

Partner aus der Pfalz

Der IHK-Pfalz-Experte hält engen Kontakt mit der Auslandshandelskammer in Chile. Dessen lange Küste ist prädestiniert für Windkraftanlagen, der sonnenreiche Norden für Photovoltaik. „Die chilenischen Partner wünschen sich Pfälzer Unternehmen zum einen als Abnehmer, zum anderen als Technologielieferanten und Anlagenbauer über die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette hinweg.“ Besonders gefragt seien Projektentwickler, Elektrolyseurhersteller, Experten für Energiespeicherung und Tankstellen-Infrastruktur. „Das Kompetenzzentrum Lateinamerika der IHK Pfalz stellt gerne Kontakte her“, so von Linden. ■

Die größten Chancen sieht Ohmer derzeit bei den Anlagen im Gigawatt-Bereich, die etwa in Kanada, Nordafrika und im arabischen Raum entstehen. „Nach Fertigstellung können wir von dort grünen Wasserstoff in gebundener Form und in großen Mengen beziehen. Selbstverständlich setzt das voraus, dass Deutschland seine Transportinfrastruktur und Wasserstoffnetze auf- und ausbaut.“ Ein limitierender Faktor könnte laut dem INP-Experten die politische Lage in potenziellen Lieferländern sein: „Der großangelegte Ausbau braucht Stabilität in den Ländern, die exzellente Bedingungen aufweisen.“

Ein Dutzend Lieferländer im Fokus

Ganz ähnlich sieht auch Kai von Linden, IHK-Pfalz-Experte für Lateinamerika, die Situation und verweist auf aktuelle Forschungsberichte. Diese stellen fest, dass sauberer Wasserstoff derzeit von Regierun-

INP Deutschland GmbH

Gegründet 1989, unterhält International Projects heute neben dem Hauptstandort in Römerberg bei Speyer internationale Standorte auf der ganzen Welt. Mehr als 500 Ingenieure und Techniker erwirtschaften weltweit über 50 Millionen Euro mit Ingenieursdienstleistungen. Zum Kundenkreis zählen Branchenführer des internationalen Kraftwerks- und Großanlagenbaus sowie der Energiewirtschaft.

 www.inp-e.com

Foto: INP

Förderung ausländischer H₂-Projekte

Deutschland stellt über die KfW 550 Millionen Euro für zwei neue Wasserstofffonds bereit. Ziel des PtX-Entwicklungsfonds ist es, die Etablierung von lokalen Wertschöpfungsketten und die Verwendung von Wasserstoff und Derivaten in Entwicklungs- und Schwellenländern zu unterstützen und deren Anschluss an eine

Zukunftstechnologie zu ermöglichen. Mit dem PtX-Wachstumsfonds sollen Projekte im EU-Ausland mit einer Beteiligung europäischer Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Deutschland gefördert werden. ■

 www.kfw-entwicklungsbank.de,
Stichwort PtX



Erklärvideo zur PtX-Plattform auf ihkpfalz-interaktiv.de